

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0091/04	26.03.2004
zum/zur		
A0023/04		
Bezeichnung		
Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	06.04.2004	
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	20.04.2004	
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.04.2004	
Jugendhilfeausschuss	22.04.2004	
Stadtrat	13.05.2004	

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag 0023/04 Jugend im Stadtrat am 06.03.2004

Kurztitel: Keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Die Angebote im Rahmen von Kinder- und Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg leisten einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Unsere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit in unserer Stadt. Sie schaffen Angebote für eine sinnvolle Freizeitgestaltung und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Hineinwachsen von Kindern und Jugendlichen in unsere Gesellschaft. Durch den Aufbau von tragfähigen Beziehungen zu Gleichaltrigen und zu Erwachsenen werden soziale Kompetenzen gefördert, welche zur Bewältigung der unterschiedlichen Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen unabdingbar sind.

Zu Umsetzung der Maßnahme 29 der Landeshauptstadt Magdeburg zur Haushaltskonsolidierung wurden in der Landeshauptstadt Magdeburg im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit gemäß §§ 11 und 13 SGB VIII in den Jahren 2003 und 2004 (schon umgesetzt) 1.000.000,00 EUR eingespart. Das hat

- zur Schließung von 3 kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- zur Schließung von 1 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung eines freien Trägers
- zur Personalreduktion bei 2 freien Trägern
- zur Reduzierung von Ferienfreizeiten
- zur Reduzierung von Veranstaltungen außerhalb von Einrichtungen
- und zu Einschränkungen bei den Angeboten in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

geführt.

Außerdem fielen durch die Nichtfortsetzung des Landesprogramms Schulsozialarbeit sieben Stellen für Schulsozialarbeit weg. Für die noch bestehenden drei Stellen trat die

Landeshauptstadt Magdeburg in die Förderung ein, um ein völliges Wegbrechen dieses Leistungsangebotes zu verhindern.

Weitere Einsparungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Rahmen der Haushaltskonsolidierung sind nicht vorgesehen, weil der jetzige Bestand an Einrichtungen und Angeboten als notwendig angesehen wird.

Sollte durch das Land eine weitere Reduzierung von Zuschüssen im Jugendhilfebereich beschlossen werden, so wird dies wiederum die Kommunen vor massive finanziellen Probleme stellen und unweigerlich die Schließung weiterer Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche nach sich ziehen. Damit es nicht zu weiteren Schließungen kommt, muss der derzeitige kommunale Haushaltsansatz zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit in der Höhe der nicht mehr zur Verfügung stehenden Landesmittel durch zusätzliche kommunale Mittel aufgestockt werden. Nur durch einen Ausgleich mit kommunalen Mitteln ist ein weiteres Wegbrechen von notwendigen Strukturen für präventive Angebote zu verhindern.

Der Maßnahmeplan der Haushaltskonsolidierung der Landeshauptstadt Magdeburg sieht keine weiteren Kürzungen bei Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit vor.

Bröcker